

Bad-Dürrheim

Hohe Spielkunst begeistert Konzertbesucher

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 12.08.2012 um 19:04



Henriette Gärtner, Konzertpianistin von hohem Rang, spielte im Bad Dürrheimer KWA Kurstift. Foto: Limberger Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Wolfgang Limberger

Bad Dürrheim. Pianistin Henriette Gärtner gab am Donnerstag im Bad Dürrheimer Kurstift ein gelungenes Nachmittagskonzert. Und nicht nur die hohe Spielkunst begeisterte 100 Besucher, sondern auch die Auswahl der Stücke und die Hinführung durch die feine und interessante Moderation einer sympathisch auftretenden Künstlerin. Perlend, leicht und federnd, so das einleitende Rondo D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, mit dem sie bereits mit Perfektion und Ausdrucksstärke die musikalische Stunde eröffnete; wunderbar spielte die aus Neuhausen ob Eck stammende Konzertpianistin die Fantasie op. 77 von Ludwig van Beethoven in ihren zwei Teilen aus; im schnellen ersten Teil mit alternierenden eruptiven Teilen und dann wieder äußerst gefühlvoll präsentierten Passagen, in einem zweiten espressivo-Teil, in dem das Grundthema variiert wird. Und über allem stand die große Souveränität der Pianistin, ihre Begeisterungsfähigkeit und auch ihr empathisches Spiel. Johann Sebastian Bachs für Orgelwerk geschriebene "Toccat und Fuge d-moll" vermochte sie mühelos aufs Klavier zu übertragen, in den Transskriptionen des polnischen Komponisten und Pianisten Carl Tausig erklangen die klaren Bachschen Strukturen voluminös und mächtig auf dem Klavier, dazu die ausgezeichnete Technik der Konzertpianistin; der Vortragssaal im Kurstift glich einer Kirche mit raumfüllendem und berauschem Orgelspiel. Und als Abschluss des

Nachmittages mit dem klangvollen Titel "fantasie cantabili" zauberte Henriette Gärtner die Variationen op. 2 über ein Thema aus Mozarts Oper "Don Giovanni" mit Leichtigkeit und unglaublich flinkem Spiel in den verschiedenen Teilen.

Als Zugabe erklang nochmals Frédéric Chopin, den die Zuhörer bereits in den vorherigen Variationen op. 2 bewundern konnten: mit Leidenschaft, Temperament und Spielfreude gab's die "Militärpolonaise" op. 40, virtuos präsentiert von Henriette Gärtner.